



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XIV. Churfürst Joachim bestätigt die Veräußerung des Dorfes Köritz von Mathias von Saldern an Heinrich von Saldern, im Jahre 1567.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

verrvacht werde, sie derwegen zu pfanden vnd in gemelte straff des edicts, so derhalben von churfl. g. aufgangen zu nemen. Solchs haben wir euch im besten nit vorhalten wollen.

An Balthasar Eichstedt, Albrecht von gulen vnd Merten fratzen.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinslöben Litt. A.

XIV. Churfürst Joachim bestätigt die Veräußerung des Dorfes Köritz von Mathias von Saldern an Heinrich von Saldern, im Jahre 1567.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen vnd thun kundt etc. Nachdem vnser oberster Camerer, Rath vnd lieber getreuer Mathias von Saldern die Pechte vnd Zinse zw Kueritz, so etwann vnser heubtman des Landes zw Ruppin vnd lieber getreuer Matz von Oppen Lehenserbenn seligen von vns zu Lehenn getragen vnd durch Ihren todlichen abgange ann vns vorledigt, vnd wir Ihme gnedigt zu Lehenn vorschrieben vnd geliehenn, seinem vetter vnserm auch lieben getreuen heinrichen von Saldern, Afsmusen von Saldern seligen Sone, auff Ir beiderseits vergleichunge abgetreten, vbergebenn vnd eingereumbt, Auch vns Ime dieselben Lehenguether zu uorleihen gebettenn vnd auffgetragen, Doch sich die gesambte handt daran vorbehalten; Das demnach wir, der Landesfurst vnd Lehenherre in folche abtretunge vnd vbergebunge gnedigt gewilligt vnd Consentirt, Auch gedachtenn heinrichen von Saldern vnd seinenn menlichen leibs Lehens erben folche Lehenguether zu Rechtem manlehen, Detsgleichenn gedachtem Mathiasen von Saldern vnd seinen menlichen leibs lehens Erben die gesambte Handt darann gnedigt gereicht vnd geliehen haben —. Vrkundlich etc. Sonnabends nach Vili anno 1567.

Nach dem Copiario des Churmärk. Lehn-Archives Nr. 34 und 38, fol. 164.

XV. Churfürst Joachim beleibdingt die Gattin Christophs Quast zu Garz, im Jahre 1570.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen etc., das wir vnsern lieben getrewen Christoff Quasts zu Gartz eheliche hausfraw, Hipolita von Ramin, gegen achthundert gulden eingebracht ehgelts auf berurtz Ires hauswitzs vnterthenigt suchen vnd seines bruederen Albrecht Quasts beschehene bewilligunge, Inhaltz des vortrags, den sie Donnerstags nach Judica dieses 70 Jhars mit einander auffgerichtet, mit den gantzen dorffe Kudo gnedigt beleibgedinget haben vnd also, wo sie berurtz Ires ehelichen Mannes Todt erleben wirdet, das sie dasselbe dorff Kudo mit gericht, Pechten, Zinsen, Renthen, diensten vnd allen andern nutzungen vnd einkommen, wie die nhamen haben moegen, nichts ausgenommen, alleine ein winspel Hawern, welcher von Bolte Gerickens hoffe doselbst nach Gartz laudt des vortrags alsdan vorreicht werden solle, Zeit Ires lebens, vorberurtz Ires ehelichen Mannes erben vnd sonsten menniglichs vngehindert besitzen, genießen vnd gebrauchen solle vnd möge, wie Leibgedings Recht vnd gewonheit ist — und geben Ir des zum Einweiser vnsern lieben getrewen Albrecht Quasten. Vrkundlich etc. Mitwochs nach Corporis Christi, anno etc. 70.

Nach dem Copiario des Churmärk. Lehn-Archives Nr. 34 und 38, fol. 257.